



Sehr geehrter Herr Komor,

wir kommen zurück auf den aktuellen Antrag das Freibad in diesem Jahr nicht zu beheizen.

Danke für den gemeinsamen Austausch dazu. Gerne möchten wir im Nachgang zu unserem Gespräch auf diesem Weg darauf zurückkommen und die Punkte, die uns als DLRG OG Mainhardt bewegen, darstellen.

Hintergrund für den Antrag auf die Beheizung des Freibades zu verzichten ist die Tatsache, dass hierfür z. Zt. keine Hackschnitzel verwendet werden können, sondern vorübergehend Gas (überwiegend aus russischen Lieferungen) verwendet wird. Und Aufgrund der derzeitigen Lage ist eine differenzierte Betrachtung durchaus nachvollziehbar.

Gleichwohl bedeutet für uns als DLRG ein Verzicht auf die Beheizung eine starke Einschränkung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit, die wir während der Sommersaison im Mineralfreibad Mainhardt leisten.

So können beispielsweise Anfängerschwimmkurse nicht durchgeführt werden. In Anbetracht der Tatsache, dass mittlerweile jedes zweite Kind nicht mehr schwimmen kann, eine besorgniserregende Entwicklung. Zudem sind aufgrund der vorangegangenen Pandemie die Anmelde Listen für Schwimmkurse unendlich lang. Auch weiterführende Kurse, für die so genannten Wasserratten, die zur Festigung der schwimmerischen Fähigkeiten gedacht sind, Trainingsabende, Kraul- und Rettungsschwimmkurse sind u.E. stark gefährdet, da hierzu gewisse Wassertemperaturen (21/22°C) gegeben sein sollten. Dies gilt ebenso für das Aquafitness, für das eine Mindesttemperatur (mind. 22°C) erforderlich ist und das ebenfalls nicht durchgeführt werden könnte.

In welchem Maß die Besucherzahlen (Frühschwimmer und Gäste im regulären Badebetrieb) sinken werden ist schwer prognostizierbar aber sicher deutlich spürbar, da Familien mit Kindern vermutlich ein beheiztes Bad im Umkreis vorziehen würden. Eine Auswirkung auf die Einnahmen werden deutlich spürbar sein.

Um dennoch der Zielsetzung, die mit der Nicht-Beheizung des Bades verfolgt wird, Rechnung zu tragen und ein Signal zu setzen, schlagen wir einen Kompromiss dahingehend vor, die Eröffnung des Bades vom 14.5. auf den 21.Mai zu verschieben und mit der Beheizung etwas später zu starten, so daß eine Grundtemperatur von ca 21/22 °C Anfang Juni gegeben ist.

Die Temperaturen wären im Juni bereits höher und für eine Beheizung wäre ein geringerer Energiebedarf nötig als bereits im Mai.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Argumente und der dargestellte Vorschlag im Zusammenhang mit dem gestellten Antrag ebenfalls beleuchtet würden und im besten Fall Berücksichtigung findet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Meta Schoch

Vorsitzende

DLRG OG Mainhardt